

# "Ich telefoniere vom Meeresstrand - hören Sie die Wellen des Ozans rauschen?"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 35

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

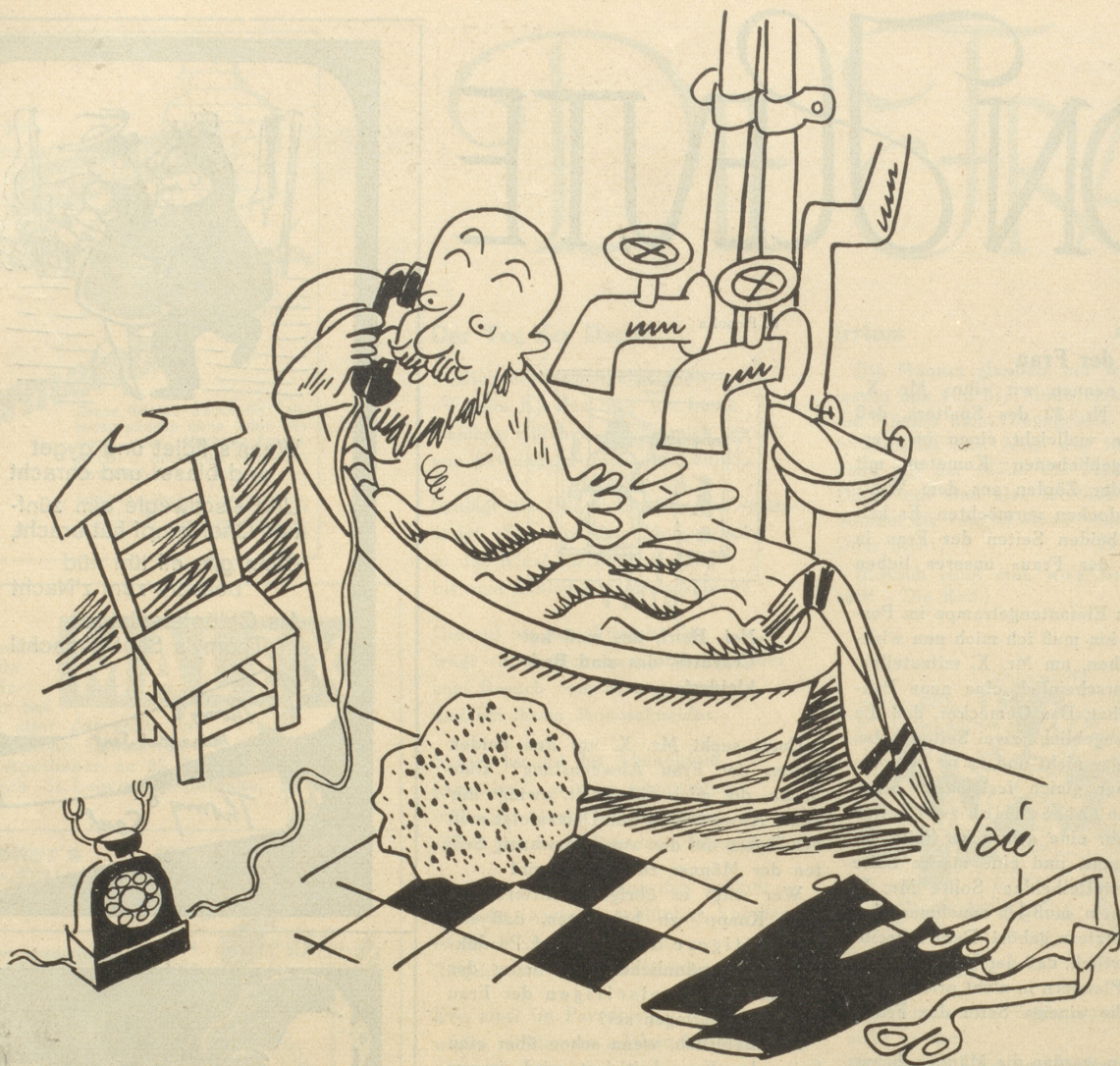
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Ich telefoniere vom Meeresstrand — hören Sie die Wellen des Ozeans rauschen?“

### D'Bärner Krisä

Dr Radio-Sprächer hät kürzli gseit, mer hebed i dr Schwiz sit Jahre nä mi so wenig Arbeitslosi ka we iätz. Dr Bärner Großrat weiß ä i siner letztä «Botschaft an das Bernervolk» uf Sitä 16 besser. Det heißt's wörtli: «Leider hat sich die allgemeine Wirtschaftskrise in einen Dauerzustand verwandelt.» Ich ha mer da lang überleit, weso das chäm, daß si z'Bärn Krisä hebed, wo si doch bi dän an-

dere Eidgenosse schu lang verby sig. Und dä isch mer ufzmal dr säb Bärnerwitz i Sinn chu. Duä hani dä gwüßt vu was das chunnt. Und wenn i mer's rächt überleggä, so isch das gar nüd äso dumm und sicher noch ä waggerä Punggt mih, wo für üseri föderalistisch Staatsornig redt. Bis sie dä im Bärnbiet kä Krisä mi händ, gaht's dä sicher bi dän andere los und umkehrt. Aeso glycht sich das dänn i fründ-

eidgenössischem Sinn für d'Gesamtheit immer ä chlei us.

We.  
(Si händ das ganz falsch verstande. Mit em säbe «Dauerzustand» hät dr Großrat natürli d'Krisä im Gäldseggel und i dem bsunderä Fall i sym Staatsseggel gmeint. Das isch anderlei Gattig. - Die Red.)

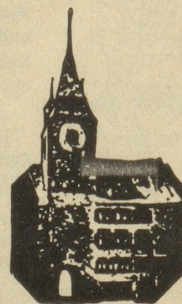
#### Zürich!

Was! Wo häschd gseit! I will's nüd hoffe, Mer händ-is doch immer im Helmhüs troffe!

Helmhaus-Konditorei-Café  
E. Hegetschweiler, Zürich.

#### Konferenzen in Bern im Nebensaal des Büffet

S. Scheidegger



## ZUG Restaurant AKLIN

beim Zytturm

Fein assortierte  
Charcuterie  
aus der eigenen Metzgerei  
Fische aus dem Zugersee